©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Diverse Berichte

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Zweiundzwanzigster Bericht

des

Naturwissenschaftlichen Vereins

(vormals botanischen)

Landshut (Bayern)

über die Vereinsjahre 1940 bis 1955

NATURHISTORISCHES MUSEUM IN WIEN
BOTANISCHE ABT.
INV. NO.
18.323

Landshut 1956

Selbstverlag des Vereins

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser

DRUCK: Landshuter Zeitung

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Vorwort

Im Jahre 1940 ist der letzte Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins (vorm. bot.) in Landshut über die Vereinsjahre 1929—1939 erschienen.

Der Krieg und die Nachkriegszeit mit allen Folgeerscheinungen haben in den vergangenen 15 Jahren ein Erscheinen eines Berichts nicht möglich gemacht. Mußte der Verein doch im Jahre 1949 buchstäblich aus dem Nichts allmählich wieder aufgebaut werden. Erst nach 15jähriger Pause, anläßlich des 90jährigen Bestehens des Vereins, war es dank der tatkräftigen Mithilfe aller Mitglieder, Freunde und Gönner möglich, einen Bericht zu veröffentlichen. Allen denen, die zum Gelingen des Berichts durch ihre Mitarbeit beigetragen haben, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Wenn die erfreuliche Aufwärtsentwicklung des Vereins in der bisherigen Weise anhält und nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, wird es voraussichtlich möglich sein, den 23. Bericht in nicht allzulanger Zeit zu veröffentlichen. Gl.

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Verzeichnis der Mitglieder

A. Vorstandschaft 1956

I. Vorsitzender Amtsgerichtsrat Glombik
II. Vorsitzender Dipl. Ing. Kobler
I. Schriftführer Regierungsoberinspektor Benning
II. Schriftführer Rektor a. D. Zethner
Kassier Frl. Niederecker, Stadtsparkassenangestellte
I. Bibliothekar Regierungsoberinspektor Hueber
II. Bibliothekar Regierungsinspektor Urban
I. Konservator Frau Müller, Stadtangestellte
II. Konservator Eschlmüller, Steinmetzmeister
I. Beisitzer Regierungsrat I. Kl. a. D. und 2. Bürgermeister Goetz
II. Beisitzer Studienprof. Kantner
Beiräte: Gewerbestudienrat Rast
Gartenbauinspektor Seiler
Sich.Hauptw. Gamperl
Oberpostinspektor a. D. Grill
Studienrat Pfetten

B. Ehrenmitglieder

1. Oberpostinspektor Grill
2. Fabrikbesitzer Mittler
3. Regierungsrat a. D. und 2. Bürgermeister Goetz
4. Oberlehrer a. D. Scheibenzuber
5. Oberlehrer a. D. W. Forster, Ergolding

C. Korrespondierende Mitglieder

1. Studienprof. Nögel
2. Rektor a. D. Weinzierl
3. Rektor a. D. Zethner
4. Studienprof. Dr. Mühlbauer, Passau

D. Ordentliche Mitglieder

Stand 1. 1. 1956

Ammer, Kunsthandwerkerin
Antesberger, Oberlehrer
Asen, Angestellter
Beer E., Hausfrau
Benning, Regierungsoberinspektor
Bernhardt, Rektor

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Berwig, Schüler
Biehler, Justizangestellte
Dr. Blissenbach, Geologe
Buchleitner, stud. pharm.
Brunner J., Gärtnereibesitzer
Darringer H., Schülerin
Dietl E.
Dietl P., Buchhändler
Dürmeyer, Rektor
Eckert W., Kaufmann
Eschlmüller, Steinmetzmeister
Ernstberger J., Apothekerin, München
Fickel K., Schüler
Finsterhölzl, Schlossermeister
Fischer, Oberlehrer
Forster K., Oberlehrer u. Stadtrat
Forster W., Oberlehrer a. D., Ergolding
Gamperl, Sich.Hauptw.
Gierster Dr., Krankenhausarzt
Glombik, Amtsgerichtsrat
Goetz, Reg.Rat 1. Kl. und 2. Bürgermeister
Graf, Hofgarten-O.Insp.
Gredmaier, Schwaiger
Dr. Griesmeyer, Studienprof.
Grill, Oberpostinsp. a. D.
Gruber, Rektor i. R.
Gürteler, Oberstleutn. a. D., Altötting
Haller J., Schulratsgattin, Kelheim
Hartung, Reg.Inspektorin
Hausl, Studienprofessor
Hausner M., Lehrerin
Herold, Verw.Oberinspektor
Herrlinger, Dipl.Ing.
Hofbauer, geb. Kupfer, Gärtnermeisterin
Hofmann S., Oberlehrerin a. D.
Hueber, Regierungsoberinspektor
Hundemer, Röntgenfacharzt des Städt. Krankenhauses
Kantner, Studienprof.
Kasparek, Referent des BBV
Käufl Th., Hauptlehrerin
Killermann, Ing.
Kobler Otto, Dipl.Ing. und Drog.Besitzer
Kohlndorfer F., Komm.Rats-Witwe
Koller M., Brauereidirektorsgattin

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Koller St., Direktorsgattin
R. Kreuzer, Reg.Rats-Gattin
Kutzner Alfred, Wirtschaftsberater
Lang, Regierungsoberinspektor
Laßleben, Dr., Kreisfischereirat
Lichtmannecker, Angestellter
Dr. Lindmayer, Landwirtschaftsrat
Märkl, Studienprof.
Mayer M., Hauptlehrerin a. D.
Mayerhofer, Kunstgärtner
Meisl E., Apothekerin
Mittler, Fabrikbesitzer
Müller A., städt. Angestellte
Muselmann, Dipl.Gartenbauinsp.
Niederecker, Sparkassenangestellte
Nögel, Studienprof.
Ostermeier, Ingenieur u. Gew.-Oberlehrer
Pfetten, Studienrat
Rast, Gew.Studienrat
Reinisch, Studienrat
Reiser, Justizinspektor
Ristau P., Gewerbeoberlehrerin
Renner, Studienprof. a. D.
Rohrbacher, Buchhändlerin
Rößl J., Kunstgärtner
Dr. Rothenberger, Krankenhausarzt
Rothenberger E., Arztensgattin
Salisco, Rektor
Sallinger, Apotheker
Salzgeber, O.Reg.Rat a. D.
Sedlmeier, Elektriker
Seiler, Gartenbauinspektor
Selmeier, Studienrat, Freising
Graf v. Spreti, Landrat und Gutsbesitzer, Kapfing
Scheibenbogen A., Lehrerin
Scheibenzuber, Oberlehrer a. D.
Schneider M., Regierungsratswitwe
Schröder A., Büroangestellte
Schöttl, Studienrat
Dr. E. Schulz-Frommeld, Zahnärztin
Stanglmeier Th., Lehrerin
Steinberger B., Witwe
Straßer Gg., Kaufmann
Stubenrauch, Oberlehrerin

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Urban, Regierungsinspektor
Urzinger, Wäschereibesitzer
Weichselgärtner, Schreinermeistersgattin
Weichselgartner, Ingenieur
Weinzierl J., Rektor a. D.
Wiesmüller, Oberlehrer
Winner, Rektorswitwe
Winner Heinz, Lehrer, Moosthann
Zenter, Apotheker
Zethner, Rektor a. D.
Ziegler, Kaufmann

E. Außerordentliche Mitglieder

1. Bayer. Botanische Gesellschaft München
2. Entomologische Gesellschaft München
3. Landesamt für Gewässerkunde München
4. Studienprof. Dr. Priehäuser München
5. Dr. h. c. Georg Priehäuser, Oberlehrer in Zwiesel
6. Bund für Naturschutz
7. Realschul-Absolventen-Verband Landshut e. V.
8. Landratsamt Landshut
9. Stadtrat Landshut

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

VERZEICHNIS

der in den Jahren 1940 mit 1955 abgehaltenen Vorträge, Wanderungen und Wanderfahrten

1940

Januar: Bez.Sch.Rat a. D. Gierster: „Der Aufbau der Erde" (I. Teil)

Februar: Bez.Sch.Rat a. D. Gierster: „Der Aufbau der Erde" (II. Teil)

Mai: Bez.Sch.Rat a. D. Gierster: „Frühlingsheilkräuter"
Stadtgartendirektor Mörtlbauer: „Seidenbau"
Bezirksgärtner Seiler: „Anlage von Maulbeerhecken in unserer Gegend"

Juni: Bez.Sch.Rat a. D. Gierster — 1. heimatkundl. Wanderung in die Bernlochner Schlucht: „Heilpflanzen"

Juli: Bez.Sch.Rat a. D. Gierster — 2. heimatkundl. Wanderung zum kleinen Exerzierplatz: „Bahndamm- und Moorheidenflora"

August: Bez.Sch.Rat a. D. Gierster — 3. heimatkundl. Wanderung in das Salzdorftal
Hptl. Winner und Zethner: Bestandsaufnahme der Flora auf dem Vereinsgrundstück in der Sempter Heide
Bez.Sch.Rat a. D. Gierster — 4. heimatkundl. Wanderung von der Rakocyquelle nach Schönbrunn: „Vegetationsbild, Heilpflanzen, Geologisches"

September: Bez.Sch.Rat a. D. Gierster — 5. heimatkundl. Wanderung zum Buchenwald an der Schwedenschanze „Erdgeschichtliches, Geschichtliches, Biologisches, Heilpflanzen"
Bez.Sch.Rat a. D. Gierster — 6. heimatkundl. Wanderung: „Schutthaldenflora beim Magdalenenheim"
O.P.Insp. Grill: „Pilzwanderung nach Mirskofen (7. heimatkundl. Wanderung)

Oktober: Bez.Sch.Rat Gierster und O.P.Insp. Grill — 8. heimatkundl. Wanderung durch das Hagrainer Tal: „Herbstflora, Heilpflanzen, Pilze"

1941

Februar: Stud.Ass. Hausl: „Sonne und Vogelzug" (I. Teil)

März: Stud.Ass. Hausl: „Sonne und Vogelzug" (II. Teil)

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

April: Stud.Rat Nögel: „Über die Konjunktion Jupiter — Saturn“

Mai: Hauptl. Zethner: „Bilder aus dem Insektenleben“

Juli: Bez.Sch.Rat Gierster — 1. heimatkundl. Wanderung zum Klausenberg, Ochsenbuckel „Unkräuter und Heilpflanzen“
Kreisgärtner Seiler — Lehrschau: „Seidenraupenzucht“ im Landratsamt Landshut“

August: O.P.Insp. Grill — 2. heimatkundl. Wanderung: „Piflaser Heideflora“
O.P.Insp. Grill — 3. heimatkundl. Wanderung: „Pilzlehrwanderung nach Bruckberg“

November: E. Schuhmacher, München — Vortrag mit Tierfilmen: „Lebensgemeinschaft eines Tümpels“, „Aus dem Leben der Untermieter (Kanker)“, „Mäusetiere (Weiberschreck)“

1942

Januar: Hauptl. Winner: „Meistersänger der heimatlichen Vogelwelt“

Februar: Stud.Prof. Dr. Vestner: „Das Wirken der Erbgesetze“ (I. und II. Teil)

März: Major Lerch, Tegernsee — Lichtbildervortrag: „Blumen im Farbbild, geschützte Alpenpflanzen“

April: Kreisgärtner Seiler — Vortrag: „Auswertung neuer Forschungsergebnisse im Obstbau“

Mai: Hauptl. Winner — 1. heimatkundl. Wanderung: „Vogelkundl. Wanderung zum Höglberg und Pausinger Weg“
Hauptl. Winner — 2. heimatkundl. Wanderung: „Vogelkundl. Wanderung in die unteren Isarauen“
Forschungsexkursion in die Rosenau

Juni: O.P.Insp. Grill und Kreisgärtner Seiler — 3. heimatkundl. Wanderung: „Pflanzengemeinschaft des Buschwaldes, Botanisches im Rosenloch, Besuch des Gartens im Krankenhaus Achdorf“
O.P.Insp. Grill — 4. pflanzenkundl. Wanderung: „Pflanzenwelt in Piflas“

Juli: O.P.Insp. Grill — 5. pflanzenkundl. Wanderung: „Pflanzenwelt im Hagrainer Tal“

August: O.P.Insp. Grill — 6. pflanzenkundl. Wanderung zur Flutmulde am Hauptbahnhof und im Heimgarten Grill: „Anschwemmungsflora — Gewürzpflanzen“

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

November: Hauptl. Winner — Besichtigung der Sammlungen des NVL im Herzogsschlößl

1943

In Hinsicht auf die Kriegsverhältnisse wurde die Veranstaltung öffentlicher Vorträge eingestellt, dafür regelmäßig allmonatliche Sprechabende abgehalten.

April: O.P.Insp. Grill — 1. heimatkundl. Wanderung nach Schönbrunn: „Zur Schuppenwurz"

Mai: O.P.Insp. Grill — 2. heimatkundl. Wanderung ins Hagrainer Tal: „Medizinal verwendbare Unkräuter"
Hauptl. Winner — Forschungsexkursion nach Eugenbach zur „Euphorbia epithymoides"
Hauptl. Zethner — Zur Höhe 492: „Cypripedium calceolus"
O.P.Insp. Grill — 3. heimatkundl. Wanderung in die Isarauen bei Schönbrunn: „Pflanzenwelt"

Juni: Hauptl. Winner — Forschungsexpedition zu den Exerzierplatzhängen: „Cypripedium calceolus"
Hauptl. Winner — Forschungsexpedition zur Eschenquelle: „Cypripedium calceolus"
Sedlmeier Walter — Forschungsexpedition zum Wasserwerk und Klausenberg: „Neottia nidus avis"
Hauptl. Winner — 4. heimatkundl. Wanderung in die oberen Isarauen: „Die Vogelwelt"

Juli: O.P.Insp. Grill — 5. heimatkundl. Wanderung zum Wasserwerk: „Pflanzenwelt"

Oktober: O.P.Insp. Grill — 6. heimatkundl. Wanderung nach Bruckberg: „Pilzlehrwanderung"

1944

Allmonatlich regelmäßig Sprechabende

Mai: Gew.Obl. Rast — Forschungsexkursion zum Vereinsgrundstück: „Pflanzenbestandsaufnahme"
O.P.Insp. Grill — 1. heimatkundl. Wanderung ins Roßbachtal: „Heilpflanzen und Wildgemüse"

Juni: O.P.Insp. Grill — 2. heimatkundl. Wanderung in die Schönbrunner Isarauen: „Pflanzenbestand"

Oktober: O.P.Insp. Grill — 3. heimatkundl. Wanderung nach Bruckberg: „Pilzlehrwanderung"

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

1945—1949

Die US-Besatzungsmacht ordnete die Auflösung sämtlicher Vereine, damit auch des NVL, an. Jede Vereinstätigkeit kommt zum Erliegen. Bis 6. 4. 1945 noch 4 Sprechabende.

April: Rektor Zethner — Forschungsexpedition zur Höhe 492:

Mai: „Cypripedium calceolus"
Rektor Zethner — Forschungsexpedition zur Höhe 492: „Cypripedium calceolus" (331 Stück!)

24. 11. 49: Wiedergründung des NVL unter Leitung von Studienrat Kantner

Dezember: Kurzreferate: Winner über Mischwald und Naturschutz — Seiler über diploide und triploide Obstsorten

1950

Januar: O.P.Insp. Grill — Kurzreferat über: „Die Mistel"

Februar: St.Rat Kantner — Vortrag: „Zur Organisation im Bienenstaat"
Kreisfachberater Seiler: „Diploide und triploide Obstsorten und ihre Auswirkung im Obstbau"

März: St.Rat Kantner — Vortrag: „Orientierungssinn der Bienen"
St.Rat Nögel — Vortrag: „Astrologie"

April: Reg.Insp. Hueber: „Die Pflanzen in Mythologie und Brauchtum"

Mai: O.P.Insp. Grill — 1. heimatkundl. Wanderung zum Klausenberg und Rosenloch: „Frühlingsflora"
Gew.Obl. Rast — Pflanzenexkursion zum Vereinsgrundstück
Hauptl. Zethner — Forschungsexkursion zur Höhe 492: Cypripedium calceolus"
Kreisbaurat Oberer: „Meine Erfahrungen mit der Wünschelrute"
Hauptl. Winner — 2. heimatkundl. Wanderung: „Vogelwanderung in oberen Isarauen"

Juni: O.P.Insp. Grill — 3. heimatkundl. Wanderung nach Salzdorf — Berggrub: „Sommerflora"

Juli: Hofgartenbautechniker Graf — 4. heimatkundl. Wanderung zum Hofgarten: „Kennenlernen der seltenen Gehölzflora"
O.P.Insp. Grill — 5. heimatkundl. Wanderung ins Roßbachtal: „Pflanzengemeinschaften"

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

September: O.P.Insp. Grill — 6. heimatkundl. Wanderung zum Klosterholz: „Pilzlehrwanderung“

November: Rektor Winner — Vortrag: „Naturschutz, ein Gebot der Stunde“

Dezember: Rektor Zethner — Vortrag: „Von Schmetterlingswanderungen und von Wanderfaltern“

1951

Februar: O.P.Insp. Grill — Vortrag: „Erinnerungen eines alten Kakteenfreundes“

April: Stud.Rat Nögel — Vortrag: „Das Elektronenmikroskop“

Mai: Sprechabend: Diskussion und Schmalfilmvorführung
Stud.Ass. Pfetten — Vortrag: „Die Erdzeitalter und die Entwicklung des Lebens im Spiegel der Versteinerungen“
Besuch des Vereinsgrundstückes zwecks Vermessung und Feststellung der Flora
O.P.Insp. Grill — 1. heimatkundl. Wanderung zum Klosterholz: „Pflanzen auf Wiese und am Waldrand“

Juni: Sprechabend mit Diskussion
Frau Direktor Koller — 2. heimatkundl. Wanderung zu den oberen Auen: „Kennenlernen der Vogelstimmen“
O.P.Insp. Grill — 3. heimatkundl. Wanderung: „Wanderfahrt zum Naturschutzgebiet der Rosenau“

Juli: Sprechabend mit Diskussion und Pflanzendemonstration
Wanderfahrt zum Botanischen Garten in München

August: Sprechabend mit Diskussion und Demonstrationen

September: O.P.Insp. Grill — 4. heimatkundl. Wanderung nach Mirskofen: „Pilzlehrwanderung“
Sprechabend mit Diskussion

Oktober: Sprechabend mit Diskussion und Demonstrationen
AGRat Glombik — Vortrag: „Unsere Kriechtiere“

November: Ob.Ing. Ostermeier: „Biologie und Ökologie der Aquarienfische“
Erich Blissenbach — Vortrag: „Erlebnisse und Eindrücke bei einem Studienaufenthalt im SW von USA unter besonderer Berücksichtigung des Gran-Cannon-Gebietes“

Dezember: Sprechabend mit Referat Eschelmüller: „Über Bausteine, insbesonders Hartsteine“ (I. Teil)

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

1952

Januar: Sprechabend und Referat Eschelmüller: „Über Bausteine, insbesonders Hartsteine“ (II. Teil)
Dr. Huber, Schönbrunn — Vortrag: „Die Fruchtbarkeit des Bodens“

Februar: Sprechabend mit Diskussion

März: Sprechabend mit Referat Seiler: „Über Obstbaumtriebe“
Stud.Rat Nögel — Vortrag: „Neuere Forschungen über die Sonne“

April: Sprechabend mit Referat AGRat Glombik: „Über Naturschutzgebiete der ganzen Welt“

Mai: Erich Blissenbach — Vortrag: „Geologie von Landshut“
AGRat Glombik — 1. heimatkundl. Wanderung zum Städt. Hofgarten: „Ansprechen von Vögeln nach Gesang“
2. heimatkundl. Wanderung: Wanderfahrt nach Bodenmais
O.P.Insp. Grill — 3. heimatkundl. Wanderung zum Hauptbahnhof: „Pflanzenwelt auf Ödland u. Schuttablagerungen“

Juni: Frau Direktor Koller und AGRat Glombik — 4. heimatkundl. Wanderung in die Oberen Auen: „Ansprechen von Vogelstimmen“
Sprechabend

Juli: Sprechabend
O.P.Insp. Grill und Reg.Insp. Hueber — 5. heimatkundl. Wanderung: „Sommerflora an Ackerrand und Wegrain“
Pol.Wachtmstr. Gamperl: Tonfarbfilmvorführung über Südpolarexpedition des Amerikaners Byrd

August: Sprechabend
Erich Blissenbach — 6. heimatkundl. Wanderung nach Bruckberg: „Geologie von Landshut“

September: Sprechabend mit Kurzreferaten von Blissenbach und Pfetten
O.P.Insp. Grill — 7. heimatkundl. Wanderung nach Adlkofen: „Pilzlehrwanderung“

Oktober: Sprechabend mit Kurzreferaten Kantner „Aufbau und Wirkungsweise des Vogelkörpers“ und Glombik „Wo stammen unsere Haustiere her?“
St.Ass. Pfetten — Vortrag: „Der Aufbau der Materie“

November: Sprechabend mit Referat Kantner: „Aufbau und Wirkungsweise des Vogelkörpers“ (II)

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Kurzreferat Zethner: „Spekulatives zu gewissen Instinkthandlungen der Insekten“
Eschelmüller — Vortrag: „Ausländische Nadelhölzer in und um Landshut“

Dezember: Sprechabend mit Referat Kantner: „Über Krebse“

1953

Januar: Sprechabend
Stadtgarteninspektor Graf — Vortrag: „Anzucht von Obstbäumen“

Februar: Sprechabend

März: Gew.Obl. Ostermeier — Vortrag: „Die Fische der Gewässer Landshuts und Umgebung“
Dr. Erich Blissenbach - Vortrag: „Probleme des Vulkanismus“

April: Frau Direktor Koller und AGRat Glombik — 1. heimatkundl. Wanderung zum Hofgarten: „Ansprechen heimischer Vögel nach ihren Stimmen“

Mai: St.Rat Nögel — Vortrag: „Ebbe und Flut“

Juni: Drogeriebes. Kobler — Vortrag: „Was sagen uns die Meeresböden?“
O.P.Insp. Grill und Reg.Insp. Hueber — 2. heimatkundl. Wanderung zum Höglberg, Moniberg, Hagerbauern: „Frühlingspflanzen und Ackerunkräuter“

Juli: R.O.Insp. Hueber — Referat: „Systematik der Pflanzen — ein Schema zum Bestimmen“

August: O.P.Insp. Grill — 3. heimatkundl. Wanderung zum Roßbach: „Spätsommerblüten“

September: Monatsversammlung mit Referat Ing. Weichselgärtner: „Ferienreise durch Jugoslawien“ und Referat AGR Glombik: „Exotische Frösche“

Oktober: Monatsversammlung mit Buchreferat Kobler: „Talbildung zwischen Isar und Vils“ und Referat AGRat Glombik: „Exotische Lurche und Schlangen“
Forstamtmann Burkhardt — 4. heimatkundl. Wanderung durch die Wälder nach Schönbrunn

November: Monatsversammlung und Vortrag St.Ass. Pfetten: „Warum weniger Biologieunterricht in den höheren Schulen?“

Dezember: Gartenbauinsp. Seiler - Vortrag: „Wovon leben die Pflanzen?“

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

1954

Januar: Naturschutzbeauftragter Toni Murböck, Lenggries — Vortrag: „Pflanzen der Berge und ihre Lebensräume“

Februar: Landw.-Rat Dr. Lindmeyer — Vortrag: „Vom Quarz“

März: Monatsversammlung mit Vortrag AGRat Glombik: „Die Isarstauseen als Vogelparadies“

Mai: St.Prof. Nögel — Vortrag: „Radioastronomie“
Grill — Hueber — Kobler jun.: Wanderfahrt ins Ahrainer Moor

Juni: St.Ass. Pfetten — Filmvortrag: „Über die Wunderwelt des Lebens im Meer“
O.P.Insp. Grill — Frl. Dr. Wachnitz — Lehrer Wolf: Wanderfahrt zum Grafenauer Hochmoor „Siebenellenfilz“

Juli: Monatsversammlung mit Diskussion über Hochwasserkatastrophe, Sonnenfinsternis (Ref. Pfetten — Nögel)

September: O.P.Insp. Grill: Pilzwanderung nach Bruckberg

Oktober: St.Ass. Pfetten — Lichtbildervortrag: „Entstehung der Moore“ (mit Vorweisung einschlägiger Moorgewächse aus dem Herbar Kobler jun.)

November: Eugen Schuhmacher, München — Filmvortrag: „Tierfilme“ (in Verbindung mit der 90jähr. Gründungsfeier des NVL)

Dezember: Rektor i. R. Zethner — Vortrag: „Zur Geschichte des NVL von der Gründung bis heute“

1955

Januar: Dipl.Ing. Kobler: „Geolog. Aufbau des Bayer. Waldes“

Februar: Gartenbauinsp. Seiler: „Wachstumsgesetze des Weinstocks“

März: Murböck, Eichstätt: „Isar, Schicksal eines Flusses“

April: St.Ass. Pfetten: „Entwicklungsgeschichte der Menschheit“

Mai: AGRat Glombik: „Über fremdländische Echsenarten

Juni: St.Prof. Nögel: „Der Welt größter Mathematiker Karl Friedr. Gauß“
Dipl.Ing. Kobler: „Vom Werk Alfred Einsteins“

Juli: St.Rat Selmeier: „Naturkundliche Streifzüge“

September: Reg.O.Insp. Hueber: „Über Spinnenmalerei“

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Oktober: O.Insp. Schmid (Landwirtschaftsminist.): „Über Pflanzen, die Insekten jagen" (mit der Gartenbaugruppe Landshut)

November: Dr. Lindmeyer: „Was tote Steine zu sagen haben"

Dezember: AGRat Glombik: „Fremdlinge der heimischen Tierwelt"

Lehrwanderungen wurden durchgeführt von OPInsp. Grill, Reg.O.Insp. Hueber, Kobler jun., cand. bot. nach:
Marzling, Hofberg, Hagrainer Tal und Bruckberg.

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

NATURWISSENSCHAFTLICHE INSTITUTIONEN

mit welchen seit 1945 wieder Schriftenaustausch besteht.

(Diese Aufzählung möge den verehrlichen wissenschaftlichen Anstalten, Gesellschaften und Vereinen als Empfangsbescheinigung dienen. Die Jahresangabe bezieht sich auf das Erscheinungsjahr der letzten Lieferung.)

Stand: Dezember 1955

Augsburg — Naturforschende Gesellschaft — 2. Ber. 1949

Bamberg — Naturforschende Gesellschaft — 34. Ber. 1954

Bautzen — Stadtmuseum Bautzen — Natura lusatica, Beitr. 1955

Bayreuth — Naturwissenschaftliche Gesellschaft — Ber. Bd. VIII, 1953/54

Bern — Schweizerische Entomolog. Gesellschaft — Bull. Vol. XXVII, 1955

Bonn — Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens. Decheniana, Verh. Bd. 108, 1955

Brüssel — Société Royale des Sciences de Liège — Mem. 1948

Dublin — Royal Ihrish Academy — Proc. 57 B 14 Vol. 58, Part 1,2 Section B 9 Index

Frankfurt/Main — Senkenbergische naturforschende Gesellschaft Natur und Volk, Heft 12, 1955

Gießen — Oberhessische Gesellschaft für Natur und Heilkunde, Ber. Bd. 24, 1949

Hannover — Naturhistorische Gesellschaft — 102. Ber. 1954

Helsingfors — Helsinki (Finnland)
— Societas pro fauna et flora Fennica —
Acta Botanica Fennica 54, 1954
Acta Zoologica Fennica 82—86, 1954
Memoranda 29, 1954
Acta societatis pro fauna et flora Fennica 69, 1952/53
— Societas Zoologica Botanica Fennica „Vanamo" —
Annales botanici Tom. 28 Nr. 2, 1954
Annales zoologici Tom. 16 Nr. 10, 1954
Archivum 9:1 1954

Innsbruck — Museum Ferdinandeum — Veröffentl. Heft 26, 1949

Kiel — Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein — Schriften Bd. 28, Heft 1/1956

London — The Linnean Society of London — Proc. Vol. 165, 1955

Mainz — Landesamt für Gewässerkunde — Gewässerkundl. Jahrb. 1954

Marburg — Gesellschaft zur Förderung der gesamten Naturwissenschaften — Sitzungsberichte 77. Bd. 1954

München — Bayerische botanische Gesellschaft — Bd. XXX, 1955

München — Entomologische Gesellschaft — 4. Heft u. Mitt. 1955

München — Landesstelle für Gewässerkunde — Gewässerkundl. Jahrb. 1954, Sonderveröffentl. üb. Hochwasser 1954

München — Verein zum Schutze der Alpenpflanzen — Jahrb. 20. Bd. 1955

Münster — Landesmuseum für Naturkunde — Abh. 17. Jhrg. 1955

Neuchâtel — Société neuchateloise des sciences naturelles — Bull. Tome 78, 1955 — Memoires Tome VIII

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Regensburg — Naturwissenschaftlicher Verein —
— Botanische Gesellschaft —
— Naturwissenschaftl. Abt. d. Hochschule —
Gemeinsame Veröffentl. Acta Albertina, Bd. 21 1953/54

Schaffhausen — Naturforschende Gesellschaft — Mitt. Bd. XXIV 1951/52, Neujahrsblatt 1954

St. Louis (USA) — Academie of Science — Transactions Vol. XXXI Nr. 6

Stuttgart — Geologische Abteilung des Statistischen Landesamtes — Heft 2, 1952

Wiesbaden — Nassauischer Verein für Naturkunde — Ber. Bd. 91, 1954

Zagreb — Societas Scientiarum Naturalium Croatica — Periodicum biologorum 16/III, 1953

Zürich — Naturforschende Gesellschaft — Vierteljahrschr. 95. Jhrg. 1950

NATURWISSENSCHAFTLICHE INSTITUTIONEN

mit welchen noch während des Krieges Schriftenaustausch bestand

Altenburg — Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes — Mitt. Bd. 23—24, 1941

Berlin — Gesellschaft naturforschender Freunde — Ber. 1940

Berlin-Dahlem — Botan. Verein der Provinz Brandenburg — Verh. 1942

Bern — Schweizerische naturforschende Gesellschaft — Verh. 1940

Dresden — Naturwissenschaftl. Gesellschaft Isis — Ber. 1938/39, 1940

Görlitz — Naturforschende Gesellschaft — Abh. 33, 1942

Hamburg-Altona — Naturwissenschaftlicher Verein — Ber. 1938—1941

Hermannstadt — Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaft — Verh. 91/92, 1942

Kaiserslautern — Pollichia, Verein für Naturkunde und Naturschutz — Bd. 11, 1943

Madison (USA) — Wisconsin Academy of sciences, arts and letters — Transl. XXXIII, 1941

München — Bayer. Akademie der Wissenschaften —
Math.-naturw. Abt. Ber. 1942 Heft I—III
Abhandlungen, Heft 54, 1944

Nürnberg — Naturhistorische Gesellschaft — Ber. 1940—1943

Prag — Vestnik Kralovské céské společnosti nauk. Ber. 1941

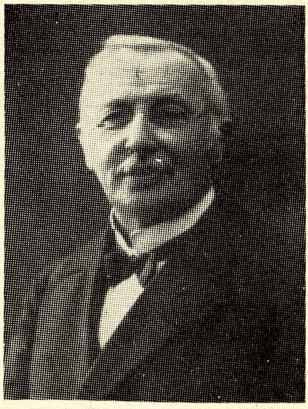
Riga — Naturforscher-Verein — Korrespondenz LXIV, 1942

Trondhjiem (Norwegen — Kongelige norske Videnskabers Selskab. — Arsberetning 1942

Wien — Naturhistorisches Museum — Annalen Bd. 52, 1941

Wien — Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnis — Ber. 1940

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut



Franz Xaver Gierster

Bezirksschulrat a. D. und Ehrenvorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut, gestorben am 10. Juni 1941 zu Landshut

Es möge Aufgabe sein, die ungewöhnliche Tätigkeit des Verstorbenen während seiner 50 Jahre dauernden Mitgliedschaft beim Naturwissenschaftlichen Verein Landshut darzutun. Bereits im Jahre 1891 ist Gierster als **auswärtiges ordentliches Mitglied,** damals als Hilfslehrer in Sandsbach, verzeichnet. Weiterhin gehörte er als auswärtiges Mitglied dem Verein 1895 als Hilfslehrer von Straßkirchen bei Passau, 1897 als Lehrer von Weigendorf an. Bereits 1900 wird Gierster noch als Lehrer in Weigendorf zum **korrespondierenden Mitglied** des NVL ernannt, eine Auszeichnung, die ihm zuteil wurde wegen seines tiefschürfenden ersten Vortrags „Die Rosen des Scheibelbachtales".

Seit 1902 war Gierster, der in der Zwischenzeit nach Landshut versetzt worden war, Leiter der Pflanzenschutzstelle Landshut und gehörte bereits dem Ausschuß des Vereins als **Konservator** an. Neben diesen verantwortungsvollen Tätigkeiten wird Gierster 1910 **zum 2. Vorstand** des Vereins erwählt und im Jahre 1929 wurde ihm von der Generalversammlung wegen seiner jahrelangen ersprießlichen Tätigkeit im Verein die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen. Als 2. Vorstand gelang ihm in diesen bewegten Zeiten, das Vereinsschiff durch alle Fährnisse bis 1934 zu leiten, in welchem Jahre Gierster, bereits jahrelang Bezirksschulrat in Landshut, **zum 1. Vorstand** des Vereins erwählt wurde. Ab 1936 wurde Gierster von der Regierung von Niederbayern zum Naturschutzbeauftragten des Landkreises Landshut ernannt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

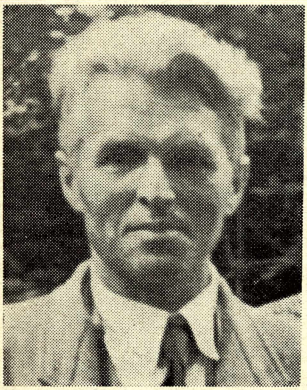
Erst 1938 trat Gierster zufolge seines hohen Alters von 73 Jahren und wegen anderweitiger Belastungen von der Vorstandschaft zurück. Die großen Verdienste Giersters als Naturforscher und Naturwissenschaftler veranlaßten 1938 die Vereinsleitung, ihn zum **Ehrenvorsitzenden** zu ernennen. — Dies seien in kurzen Zügen die Daten, die Giersters großes Lebenswerk umreißen und als Mahnmal festgehalten zu werden verdienen.

Der Verein beklagte den unersetzlichen Verlust eines Mannes, der mit seltener Liebe, mit unermüdlicher Einsatzbereitschaft und mit ungewöhnlich reicher Sachkenntnis, vorweg in Botanik und Geologie in der langen Zeitspanne von 50 Jahren den Naturwissenschaften diente. Zusammenfassend ergeben sich 53 Vorträge im Verein, über 100 Wanderungen, darunter verschiedene Heilkräuterwanderungen, auch Wanderfahrten, dazu Vorträge im Volkshochschulverein Landshut, Obstbauverein, Bienenzuchtverein und Volksbildungswerk Landshut, eine Anzahl Ferienkurse in verschiedenen Orten Niederbayerns. Als wissenschaftliche Arbeiten sind im Druck erschienen: „Die Rosen des Scheibelbachtales" (16. Bericht des NVL) — „Verzeichnis der seit Erscheinen der Isarflora (1883) im Gebiet neu aufgefundenen Standorte" (17. Bericht) — „Beitrag zur Erforschung der Weidenflora des unteren Isargebietes" (18. Bericht) — „Die Rosenau" (19. Bericht) — „Die erdgeschichtliche Entstehung der Gegend von Landshut" (20. Bericht) — „Beitrag zur Wildrosenflora des Isargebietes" (21. Bericht). Mit seinem Namen gingen auch in die Wissenschaft der Botanik ein „Mentha Giersteri" und „Rosa Giersteri".

Giersters aus feinstem pädagogischen Verständnis herrührende Art, volkstümlich darzubieten, hatte ihm rasch und dauernd einen großen Kreis von Zuhörern gesichert. Gerade Leute aus den breitesten Schichten der Bevölkerung, aber auch solche mit Vorkenntnissen lauschten mit Spannung und Begeisterung seinen Demonstrationen von Pflanzen und Gesteinen in Gottes freier Natur, waren dankbare und andächtige Zuhörer bei seinen zahlreichen Vorträgen. Leider brachten es Kriegs- und Nachkriegszeiten mit sich, daß der Verein seit 1940 keinen Bericht mehr bis heute zufolge gänzlichen Fehlens von Geldmitteln herausgeben konnte.

Ze.

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut



Rektor Alois Winner

1. 3. 1900 — 29. 3. 1951

Was war er doch für ein naturbegeisterter und naturverbundener, stiller, bescheidener und feiner Mensch! In einem Bauernhaus in Ergolding bei Landshut geboren, brachte er von der Scholle her die Liebe zu Flur und Wald, zu Blumen und Bäumen, zu großen und kleinen Tieren mit und versenkte sich schon in früher Jugendzeit in die Geheimnisse des Lebens von Pflanze, Tier und Gestein. Er verstand die Natur in einem weitgespannten, allumfassenden Sinn und wurde früh gewahr, daß in unserer rastlosen Zeit die Natur Schutz vor der Unvernunft der geldgierigen Verächter und rücksichtslosen Ausbeuter bedarf. Er verstand unter Naturschutz nicht nur den polizeilichen Schutz einzelner Pflanzen oder Tiere, sondern sah viel weiter, indem er vor der Versteppung unserer Heimat warnte und in zahllosen Vorträgen innerhalb des Stadt- und Landkreises und darüber hinaus auch in Niederbayern die Gefahren aufzeigte, die durch falsche Maßnahmen entstehen und die natürlichen Gegebenheiten einer Landschaft mißachten. Seine Anregungen wurden vielfach beachtet, Windschutzhecken wurden da und dort wieder gepflanzt und in seiner Eigenschaft als Leiter einer Schule wurden von seinen Schülern im Achdorfer Tal Bachufer durch Bepflanzen mit Bäumen gesichert, Nistkästen für Vögel angebracht und sein Schulgarten begeisterte die Jugend. Er wirkte als Naturschutzbeauftragter nicht nur durch das gesprochene Wort, er wirkte auch durch Beispiel und gute Tat.

Daß dieser so hervorragend tätige Mann dem Naturwissenschaftlichen Verein seit 1938 ein rühriger Führer war, ist für den Verein ein großes Glück gewesen, daß er 1943 zur Wehrmacht eingezogen wurde, er, der schon im ersten Weltkrieg dabei gewesen war, brachte den Verein

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

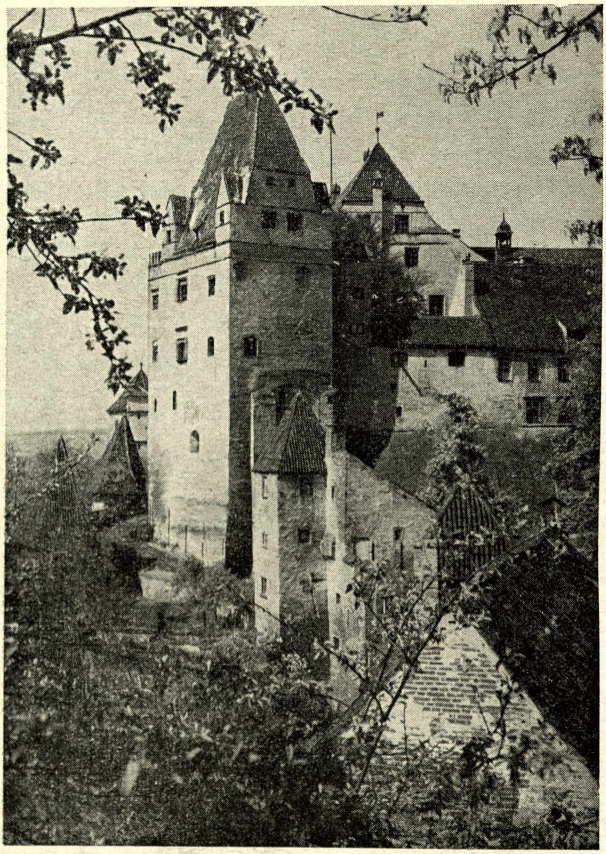
und seine vielen Freunde in bange Sorge um ihn. Wer mit ihm an seinem Vogelherd am Moniberg gesessen, wo seine Lieblinge bis eine Handbreit vor den Sehschlitz herankamen, wer mit ihm in den Sammlungen des Vereins Petrefakten und Gesteine ordnete, wer seine Sonntagmorgen-Vogelwanderungen erlebte, wer seine wohldurchdachten Arbeitssitzungen über Vereinsangelegenheiten mitmachte, der dachte oft an den in Kriegsgefangenschaft schmachtenden, einsamen Mann in Sibirien, der sich in Sehnsucht nach der Heimat verzehrte. Und als er im Juni 1948, der vorher so kraftstrotzende Mann, fahl und gebrechlich zurückkam, da war uns allen klar, daß er zu der Last seines Schuldienstes als Rektor einer großen Schule zu unserem großen Leid die Vorstandschaft des Vereins nicht mehr übernehmen konnte. Aber er blieb dem Verein verbunden bis zum letzten Herzschlag.

Wir werden Alois Winner nicht vergessen. F. J. W.

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

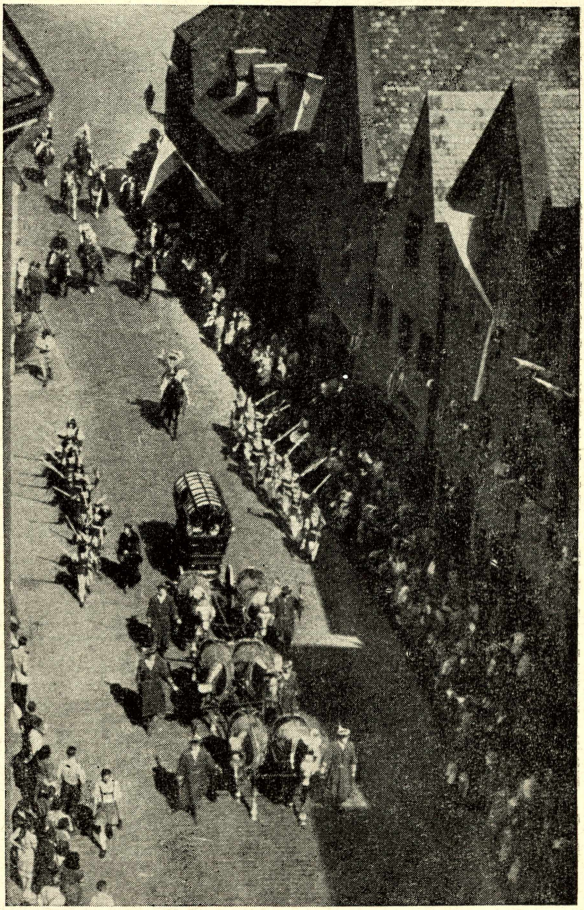
Die Altstadt mit Turm der Martinskirche

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut



Der Wittelsbacherturm der älteste Teil der Burg Trausnitz

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut



Das Brautgespann im historischen Festzug der Landshuter Hochzeit

©Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Kindergruppe im historischen Hochzeitszug

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 22_1956

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte; Zweiundzwanzigster Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins (vormals botanischen) Landshut (Bayern) über die Vereinsjahre 1940 bis 1955 1-26